

IN KÜRZE ERSCHEINT IN ZWEITER AUFLAGE:

Ⓜ

# HAMLET- ENTDECKUNGEN EINES SCHAUSPIELERS

VON GUSTAV MAI-RODEGG

Geleitwort von Geheimrat Josef Kohler

Preis 3 M. brosch., 4 M. gebunden / 2 Probeexemplare mit 40%.

Berliner Tageblatt:

Jeder, den es angeht, sei er nun Forscher oder Kritiker, Spielleiter oder Darsteller, hat sich mit diesen Hamlet-Entdeckungen zum mindesten auseinanderzusetzen. Josef Kohler, der grosse Rechtslehrer der Berliner Universität, hat dem Bändchen ein (vorzüglich juristisches) Geleitwort gegeben, das die Schrift von Rodegg als eine „wichtige Epoche in der Hamlet-Literatur“ bezeichnet. Mit Recht, denn das besondere Verdienst dieser Arbeit liegt in dem allen früheren Erklärern missratenen positiven Teil ihrer Ausführungen.

Deutsche Tageszeitung, Berlin:

Ein äusserst inhaltreiches Buch! Zu „umgehen“ sind Rodeggs Entdeckungen nicht mehr.

Berliner Börsenzeitung:

Ein Buch, das einen äusserst wertvollen Beitrag zum Hamlet-Problem darstellt, indem es dieses durch anderthalb Jahrhunderte heftig umstrittene Problem in überraschender Weise klärt. Gerade literarisch interessierte Leser werden aus den kulturhistorischen Abschnitten reiche Anregung schöpfen.

Neues Wiener Journal:

Das Hamlet-Buch geht in die Tiefe, enthält eine gründliche Kritik und Geschichte der bisherigen Deutungen des Shakespeare-Dramas und wird von dem berühmten Strafrechtslehrer Josef Kohler, der selbst über das Kriminalistische im Shakespeare-Drama mehrfach geschrieben hat, eines Geleitwortes gewürdigt, indem die Schrift geradezu als wichtigste Epoche in der Hamlet-Literatur gepriesen wird.

Die grosse Bedeutung dieses Werkes, dessen erste Auflage bereits 6 Monate nach Erscheinen vergriffen war, zeigt am besten vorliegender Presstimmenauszug.

OESTERHELD & CO. VERLAG | BERLIN